

# SOZIALISTEN

Verlag u. Geschäftsstelle:  
Halle (Saale), Burg 42-44.  
Fernruf 1047.  
Erscheint von 7 1/2 Uhr früh  
bis 5 Uhr nachmittags.  
Verlagsschriftl. Franz Köhler,  
Hermannstraße.

Erscheinung:  
Halle (Saale), Burg 42-44.  
Fernruf 1045.  
Sprechzeit: Nur werktags  
von 12 bis 1 Uhr mittags

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Legungspreis: Frei Haus monatl. 6 Mark, vierteljähr. 18 Mark.  
durch die Post bezogen monatl. 6 Mark, ohne Postgebühren.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.  
Zwischen 10 und morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte, 250 Pf. für Reklame, anschließend an den dreizehnten Zertelsteil.

# Alle Räder stehen still! Gewaltiger Proteststreik der Hallischen Arbeiterschaft.

## An die Arbeiterschaft des Bezirks Halle!

Die Zentrale der SPD drückt dem Hallischen Proletariat ihre Anerkennung aus für den impetösen Proteststreik, mit dem es die an die Seiten des deutschen Kaiserreiches erinnernde Maßregel beantwortete, die fremde Staatsmacht durch einen Arbeitersführer auszuwaschen, um sich seiner zu entledigen.

Die wichtige Demonstration hat weit über den Bezirk Halle hinaus den Beifall des revolutionären Proletariats gefunden und hat von neuem bewiesen, daß das hallische deutsche Proletariat in jeder Situation mit an der Spitze der deutschen Arbeiterschaft marschieren wird. Es lebe die proletarische Solidarität!

Die Zentrale der SPD.

J. J. Buchta wie bei allen früheren Anlässen letzte gehen, Donnerstag, mittag der Proteststreik der Hallischen Arbeiterschaft gegen die Ausweisung eines unserer politischen Führer ein. Wie beim mitteldeutschen Generalstreik im März vorigen Jahres, bei der einstigen Protestkundgebung gegen das Wüten der Klassenjustiz im Dezember vorigen Jahres und bei der Abwehr des Kappverbrechens im März dieses Jahres, ebenso entschlossen und tapfer, mit bewundernswerter Einmütigkeit und Schärfe trat die Hallische Arbeiterschaft auf den Plan, um dem reaktionären Bürgertum und seine gefälligen Regierungsmänner sowie Vorkämpfer zu zeigen, daß sie sich dem neuesten Anschlag gegen das kommunistisch geführte Proletariat, die Ausweisung des Genossen Stern, nicht ohne weiteres gefallen lassen wird. Schon am Vormittag, gleich nach Bekanntwerden des erbärmlichen Anzuges, versickerte mehrere Presseblätter ihre Verleumdung und begaben sich zu Versammlungen in den Volkspark. Im Laufe des Nachmittags stellten die Arbeiter aller Betriebe durch ihre Arbeit ein; besonders bemerkenswert machte sich die Arbeitseinstellung beim Gas- und Elektrizitätswesen durch das Abstellen der Straßenbeleuchtung am Abend. In den Straßen standen einzelne Wagen der elektrischen Bahn, wie sie von der Ausbeutung des Stromes überladen worden waren. Um jedoch alles bürgerlichen Verkehr über „ermordete“ Säuglinge und nicht ausgesetzte Exzentriker von vornherein zu beugen, wurde das Kranzenbahnnetz mit Strom beschickt.

Gegen 4 Uhr versammelten sich die Massen der revolutionären Arbeiter in sämtlichen Ecken des Volksparks. Scher unübersehbar Scharen wegen im Haupte des Hallischen Proletariats, in den Rängen drängte sich Kopf an Kopf, wobei viele Hunderte unserer Genossen keinen Einfluß auf den Proletariatserhalten konnten, die in vier Ecken gleichzeitig hantierten. Solche Massen hatte der Volkspark seit den himmlischen Wärtungen nicht mehr gesehen. In allen Betrieben wurden alle Arbeiter zum Austritt, den Proteststreik heute, Freitag, fortzusetzen. Es war eine hohe Kundgebung des feiner Kraft bewährten Proletariats, als die weitläufigste Versammlung durch ihre freudigen Zustimmung zu der unumkehrbaren Entschlossenheit der Arbeiterrevolution und einmütig erklärten, daß der kommunistische Teil der Arbeiterklasse den aufzunehmenden Kampf aufnehmen und bestehen wird. Das vollständige und schnelle Stillsetzen des politischen Streiks ist ein Beweis, wie sich in unserer Epoche die Arbeiterklasse zwischen Bürgertum und Arbeiterklasse verhalten. Wir haben nicht den Schillerlauben, daß das Bürgertum voran die Rechte sehen wird, sei seine wirtschaftliche und damit auch auf politische Privilegien zu verzichten, die Kapitalistennetze will den Kampf um jeden Preis ausgetragen wissen. Sie soll den Kampf haben, ihr sollen in der nächsten Zeit noch andere Protestkundgebungen der angeparten und ausgebeuteten Arbeiterklasse in die Ohren gellen, bis ihr endlich die Erkenntnis dämmert, daß die aufstrebende Arbeiterklasse in Erfüllung ihrer historischen Mission sich doch durchsetzen und die politische Macht erobert wird, um der kommunistischen Wirtschaftsordnung den Weg zu bereiten — trotz der Demagogie und Anschläge, trotz Verfolgungen und Ausweisungsbefehle, trotz alledem!

Wir lassen hier noch den Bericht über die Versammlungen im „Volkspark“ folgen.

Am überirden großen Saale, der wegen der fehlenden Beleuchtung in völliger Dunkelheit geriet war, erschien der Vorsitz des Bezirksvereins um 7 1/2 Uhr die Versammlung unter Führung von Herrn Köhler.

Sobald erteilt Genosse Schumann das Wort zu einer kurzen, aber feierlichen Darlegung der Gegebenheiten. Genosse Schumann verweist eingehend auf das Verhalten der gegenrevolutionären Bewegung, welche die Arbeiterklasse wieder völlig unter die willkürlichen Fehler

des Unternehmertums wirft. Er schilderte die politische Entwicklung in den letzten Wochen, die Rolle des Herrn Köhler durch seine Entschlossenheit, das gewaltige Ansehen der Diktatur in den städtischen Diktatur, die Verleumdung des 8-Stundenloos zu befestigen wird. Es liegt der begründete Verdacht vor, daß man nicht nur den einen haken wird, sondern daß man zahlreiche unserer Genossen beobachtet, um sie bei passender Gelegenheit zu fassen. Trotzdem haben wir die feste Überzeugung, daß die ausstehende Arbeiterschaft im Bezirk Halle-Merseburg auch dann zu handeln weiß, wenn man die Spitze der Bewegung fortnehmen sollte. Gegen den Genossen Stern las nicht das Gerüchte vor; die Schreibweise des Volksblattes, wenn sie auch falsch war, war zu erhalten, daß von den Reaktionen dagegen hinsichtlich ihres Ansehens werden konnte. Das war umfänglich unsere Sorge, es notwendig bei scharfer Kampf um das Volksblatt mit den Helfershelfern der Reaktion, den Reaktionsgelehrten und Rechtsanwältinnen, entbrannt ist. Schuld an der Verhaltung tragen die Leute, die sich als ehemalige Arbeiter in den Reaktionskreisen herumblühen, ein Oberhaupt Köhler in Verbindung, ein revolutionärer Arbeiterführer Stern, der ein sozialistischer Anführer der Metallarbeiterbewegung — heute auf die Anforderung, den Arbeiterstreik zu unterstützen, erklärte: „Der Ausweisungsbefehl wird nicht zurückgenommen!“ Wieder betonte die Verleumdungsmethoden der wilhelminischen Ära, die durch die Verhaftung des heutigen kommunistischen Führers bei weitem übertraffen werden. Schuld tragen aber nicht nur die reaktionären sozialistischen Führer, sondern auch diejenigen, die sich noch vor kurzer Zeit zu uns zählten, die Rechte unabhängigen Journalisten. Sehr wichtig ist, die gegen den Genossen Stern in der Bewegung Volkszeitung eine planmäßige, längere Rede eröffneten und immer wieder darauf zu hören, daß Stern „ein Ausländer“ ist. Der die Proteste aufsteht, der wieder Arbeiterklasse man gegen den Genossen Stern vorsetzt, bewirkt der Umstand, daß man ihn nach Leipzig geschickt hat, um ihn von dort über die böhmische Grenze zu verdrängen. Wir wissen, was sich in der Diktatur-Schloß in den letzten Tagen angetragen hat, aus den letzten Meldungen über die Verhandlungen der Generalkonferenz mit der Regierung erfahren wir, daß die Reaktion in der Eisenbahnwelt wieder an Boden gewinnt. Wenn die Scherone, die den Genossen Stern verdrängen, ihn über die Grenze begleiten, so können wir sicher sein, daß sie ihn nicht den revolutionären Organen ausliefern, sondern den Reaktionskreisen der Konterrevolution. Und was dann unsere Genossen erwarten, das können wir aus den Meldungen des Böhmischen Landes und den früheren Versammlungen in der Eisenbahnwelt. Das können wir uns nicht leisten lassen. Deshalb schlägt auch die Volkszeitung vor, den Streik am Freitag noch einen Tag fortzusetzen und auch am Samstag vormittag, 11 Uhr, hier wieder zu versammeln, um die Bedingungen der Zentrale auszunutzen. Die Sitzung der Volkszeitung hat ferner beschlossen, daß die Angehörigen der Partei in den Gewerkschaften und Arbeitervereinigungen, die auf dem Boden der 3. Internationalen stehen, ihren Beifehl während der Streikfrage abzugeben haben. (Beifall) Das Referat fand seinen Niederschlag in folgenden

### Entschlossenheit:

Die Hallische Arbeiterschaft protestiert energisch gegen die idiosynkratische Prostitution durch die Regierung und ihre Organe. Die Verhaltung des Genossen Stern ist völlig unberechtigt, da nicht die Spur eines Vergehens gegen die Gesetze dem Genossen Stern nachgewiesen werden kann, und die Begründung seiner Verhaftung als „läufiger Ausländer“ unmitelbar auf politische Gründe hinweist. Die Arbeiterschaft läßt sich eine solche, aller Menschlichkeit hohnvolle harte Behandlung ihres Vertrauensmannes unter keinen Umständen gefallen. Sie hat heute als Protest einmütig die Arbeit niedergelegt und beschließt, morgen in den verhängnisvollen Proteststreik zu treten. Die Arbeiterschaft bekräftigt dieses Vorgehen auch als ein Mittel in der Abwehr der Willkür, durch die die Reaktion und ihre Helfershelfer das „Volksblatt“ als revolutionäres Organ zu zerstören suchen. Deshalb gelobt die Arbeiterschaft, mit allen Kräften für die Erhaltung des Volksblattes zu wirken und die nötigen Mittel konsequent aufzubringen.

Gegen der herrschenden Diktatur wurde über die Entschlossenheit durch Ausruf abgestimmt. Ein einstimmiges, einheitliches und „geheimes Ja“ erwidert auf die Anfrage, ob die Versammlung die Entschlossenheit annehme. Bei der Gegenprobe meldete sich niemand. Genosse Köhler machte noch auf die Willkür aufmerksam, in dem am Abend stattfindenden Arbeiterversammlung Mitglied der Probungsvereinschaft für Halle und Merseburg zu werden und hierdurch das Genertum der revolutionären Arbeiterschaft selbst für viele zu sichern. In strengster Disziplin ging die Versammlung auseinander.

In den nächsten Nachmittagsstunden des „Volksparks“ referierte vor vielen hundert Arbeitern Genosse Köhler. Er wies auf die unüberwindliche Seite dieser willkürlichen Verhaftung und Abweisung des Genossen Stern hin und kennzeichnete sie als einen Verstoß der Reaktion, der sich gegen das revolutionäre Proletariat richtet. Der Vorwurf der Verhaltung wurde gegen die wilhelminische Diktatur selbst das wilhelminische Reich habe keine läufigen Ausländer, muß mindestens 24 Stunden abgeben. Um zu zeigen, daß die Hallische Arbeiterschaft bereit ist, den Streik zu vertieren, ließ ein Proteststreik

unbestimmt nach. Die Ausführenden wurden mit starkem Beifall aufgenommen, die vorläufige Entscheidung einstimmig bestätigt. — Ferner brachen auch Genosse Köhler in den Reden und Genosse Köhler im kleinen Saal über das alte Thema, auch in diesen beiden Versammlungen herrschte einmütige Zustimmung gegen das Vorgehen der Regierung.

Am Abend war die Stadt wie ausgeföhren, das Dunkel der verengten Straßen wurde nur durch die allernähe Delle des reichlich angezündeten Strohens erhellt. Die Versammlung der Volksgenossen hatten meist erloschen, in wenigen anderen behalt man sich bei uns dürftigen Kerzenlicht und schimpfte ebenfalls auf die „faulen Arbeiter“. Doch das Schimpfen idert uns nicht. Dem Bourgeois ist wieder einmal die Aktion erteilt worden, daß die Zeiten einhaltig vorüber sind, in denen die arbeitende Klasse sich willig alle Schandtat der herrschenden Gesellschaft gefallen ließ.

### Das Sozialistengesetz übertrifft!

Das Sozialistengesetz ändert sich Genosse Stern nach am gestrigen Tage einer Brief, aus dem zu entnehmen ist, wie Angehörige der „Republik“ Herrschers in zweieinhalb Jahren nach der 10. Januar in Kiew an behandelt werden. Genosse Stern ist nicht u. a.

„Ich bin bereits in „Volksliste“ unterwegs. Leider gelang es mir nicht, den Rückflug zu erwirken, der vielleicht dazu hätte benutzt werden können, um die Ausweisung rückgängig zu machen. Ich wurde reichlich früh aus dem Bett geschüttelt. Bei der Polizei wurde mir die vom Regierungspräsidenten verhängte Ausweisung als läufiger Ausländer ohne Gründe überreicht. Anfangs dachte ich, ich bliebe einen Tag in Zuchthaft. Das wollte ich benutzen, um mir die für die nächsten Tage wichtigsten Sachen von meiner Charakterrolle bringen zu lassen. Nach einigen Minuten aber kam der Dienstherr zurück und erklärte mir, daß ich sofort abzureisen hätte. Ich durfte mich nicht einmal mehr in Begleitung eines Beamten des Internationalschiffes holen, mußte alles selbst und sitzen lassen.“

Ein Rechtssozialist hat das befohlen. Arbeiter, merkt euch das!

### „Sozialist“ Bötz läßt seine Stimme erschallen.

Ein „Ausruf an die Einwohnerschaft“.

Nach der Beschlusssitzung hält es endlich auch der Volkszeitungsdirektor von Halle, der „sozialistische“ Edmund Bötz, für notwendig, sich zu den unverständlichen Prostitutionen zu äußern. Er tut es in einem prägnanten Ausruf an die Einwohnerschaft, den wir unseren Lesern natürlich mitteilen wollen, weil er alles das besagt, was von uns vorher behauptet worden ist. Es geht darauf hervor, daß es lediglich die militärische kommunistische Zensur des Genossen Stern ist, welche die „Sozialisten“ vom Schloß eines Stern, Stern und Bötz in dem Saale des Bürgertums absperrt. Es wird ausdrücklich verdrückt, daß die atrofische Maßnahme sich mit gegen die politische Tätigkeit der Genossen Stern richtet. Doch lassen wir Herrn Bötz mit seinem famolen „Ausruf“ selbst zu Wort kommen:

### An die Einwohnerschaft!

Am 16. Dezember 1920 wurde der Arbeiterführer Genosse Stern aus dem Saale, weil er das ihm als Ausländer gewährte Gastrecht mißbraucht hat, aus dem Saale der deutschen Reichsversammlung durch Wort und Schrift aufzuregeln um Stellenbau betriebl, wodurch die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung gefährdet wurde. (1)

Die atrofische Maßnahme richtet sich lediglich gegen sein Leben und seine politische Tätigkeit, für die er persönlich die Verantwortung trägt. Die Verordnungsbeschreiber haben nicht die übliche Achtung gegen Ausländer oder Wähler, der ihm nahe stehenden Partei zu nehmen, solange deren Tätigkeit nicht auf revolutionäre Handlungen der Arbeiterklasse beruht auf der ersten, geschweigenen Bürgerchaften absteht. (2)

Es wird von der Hallischen Bevölkerung erwartet, daß sie die Kritik beherzigt und sich durch unermittelbare Elemente irrenden politischen Richtung nicht aufregen und zu Unbehörlichkeiten hin verhalten läßt.

Nur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ordnung und Ruhe wird die Volksgenossen, der einig und allein der Schutz der Volksgenossen anvertraut ist, alles tun, um die Bürgerchaft der Arbeiterklasse zu schützen. Den Wählern der Volksbeamten, die kommunalen sowohl als denen der Schulpolitik, ist unbedingt hohe zu leisten. Nur dadurch läßt sich vermeiden, daß schon die Wahlen der Stadtgemeinde entfallen.

Halle, den 17. Dezember 1920.

### Die Volkszeitung.

2 618, Stadtraum.

Die Erhaltung des Herrn Bötz wird nicht ernst zu nehmen, es Ergeben darauf besteht sich nicht. Daselbst ist für die Bereinigung doch nicht befähigt, um. Die revolutionäre Arbeiterschaft ist heute wie im unerschütterlichen Quantität weiß, was sie zu tun hat und braucht von einem Bötz keine Verharmlosungen entgegenzunehmen.





# So freut man sich

wenn man Hochprodukte aller Art hat, der Firma  
Theuring & Ackermann abkauft und für  
das viele Geld, welches man dafür erhält.



# Weihnachts-Geschenke

einkaufen kann. Trotz täglichen Preis-  
rückganges für Rohprodukte zahlen wir  
immer noch folgende Preise:

Gebild. Zeitungen kg 1.20 4    Snoden . . . . . kg 80 4    Waidmangh. . . . . kg 80 4    Wolle . . . . . kg 6.- 2  
Alte Bücher . . . . . 80 4    Lampen . . . . . 60 4    Weiße Glasgerben . . . 10 4    Eisenblech . . . . . 50 4  
Papier-Abfälle . . . . . 50 4    Schmelzeisen . . . . . 50 4    Saure Glasgerben . . . 4 4    Metalle zu Börsenpreisen.

**Theuring & Ackermann, Triftstrasse 24.**  
Telephon 4363.    Abholung kostenfrei.    Telephon 4363.    6086

**DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND**  
**HALLE A.S. FERNRUUF**  
BÜROZEIT 11-1 u. 4-6  
**HARZ 42/44**  
NR 1726  
SONNABEND 9-2

Sonntag, den 19. Dezember 1920, morgens 9 Uhr  
im „Volkspark“

## General-Versammlung

Tagesordnung: 6089

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
  2. Wahl der Disziplinarkommission u. Bezirkskommission.
  3. Wahl eines Geschäftsführers.
  4. Beschlußfassung über die Erhöhung der Lokalaufschläge.
- Kollegen, wegen der Wichtigkeit derselben ist unbedingt Er erscheinen notwendig.

Die Ortsverwaltung.

## VKPD. Oppin.

Sonntag, den 19. Dez. vorm. 9 Uhr, in Oppin:

## Mitgliederversammlung

Tagesordnung: \*3192

1. Vortrag des Genossen Grundmann über die Reliquienfrage.
  2. Bericht vom Parteitag und Bezirkstag.
  3. Produktionsgenossenschaft.
  4. Verschiedenes.
- Ein geladen sind Amtsvorsteher, Gemeindevorsteher und Vertreter der 3. Internationale.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

## Ulster,

Anzüge - Jünglings-,  
Konfirmanden- und  
Knabenanzüge, Hosen

modernste Ausführung,  
— billigste Preise. —

## Moritz Cahn,

Halle, Grosse Ulrichstr. 4.



**Als Weihnachtsgeschenk**  
Perimeter-Operngläser, vergröß. mod. Longuet,  
Fernrohre für Jagd und Reise, Brillen und  
Klemmer in moderner Ausführung, alle Arten  
von Augenlinsen, Barometer u. Thermometer  
sowie sämtl. andere optisch. Artikel empfiehlt  
**Adolf Gödeke, opt. Anstalt,**  
in Halle (Sanie), Poststrasse 9/10, zu  
billigste Preisberechnung. \*1814 Nur in. Ware.



*Schatz,*  
schenkst Du mir wieder etwas  
von

### Dauerwäsche:

Kragen . . . . .	14.75
Vorhemden . . . . .	18.80
Manschetten in weiß und farbig	25.50
Fantasiewesten helle und dunkle Stoffe . . . . .	98.00
Tuchwesten reine Wolle, drei Farben,	98.00
Ulsterhüte in allen Farben . . . . .	29.00
Filzhüte moderne Formen und Farben teils echtes Leder . . . . .	49.00
Haarhüte viele Farben, federleicht . . . . .	69.00
Sportmützen neue Farben, große Form	13.50
Hosenträger mit Gummi-Ersatzteil . . . . .	8.50
Gummi-Hosenträger mit Lederstreifen . . . . .	13.75
Sockenhalter aus Gummiband . . . . .	5.75
Spazierstöcke große Auswahl . . . . .	18.00
Herren-Schirme haltbare Bezüge . . . . .	115.00
Normal-Hemd wollgemischt . . . . .	49.00
Normal-Hose wollgemischt . . . . .	39.00
Herren-Socken starke Winterware . . . . .	9.70

Stärkewäsche 4 fach, Eckenkragen, neueste Form . . . . .	9.85
Umlegekragen spitze Ecken . . . . .	11.00
Manschetten . . . . .	17.00
Vorhemden weiß, Rips und farbige Streifen . . . . .	9.75
Oberhemden Perkal und Zephir 88.00	69.00
Oberhemden weiß, Rips- und Pique- Einsatz . . . . .	95.00
Selbstbinder alle Farben, große Form . . . . .	12.75
Fertige Krawatten neue Muster 19.50	6.75
Schleifen viele Muster und Farben 9.75	6.25
Manschettenknöpfe . . . . .	4.50
Krawattennadeln . . . . .	2.25
Seidene Taschentücher bunt u. weiß	7.75
Handschuhe gestrickt . . . . .	9.75
Handschuhe Woll-Trikot . . . . .	19.50
Strickwesten warm und stark . . . . .	49.00
Wollene Rauhschals 110 cm lang . . . . .	38.00

Halle a.S. *S. Weiss* am Markt

**Dauerhafte 6026**  
**Portemonnaies**  
in prima Leder  
in sehr preiswert.  
**H. Krasemann,**  
nur 19  
Schmeerstr. 19.

**Hilfleidertelle,**  
St. Ulrichstr. 15, kauft  
Wäsche, Garderobe,  
Schuhwerk, Musik-  
instrumente, auch neu.  
Telephon 4414. 8999

**Sie husten**  
Brustlee,  
Menthhol Oregon,  
Gorfin Bomben,  
Bayrisch Malz,  
hilft sicher. \*3188  
**Drogerie**  
**Max Rädler,**  
Rannischstrasse 2.

**Trauringe**  
**Uhren**  
**Goldwaren**  
**Brillen**  
empfiehlt zu bekannt  
billigen Preisen  
**Herm. Wagner**  
Uhrmachermeister,  
Reifstr. 4 \*3788

**In 1 Std. unter Garant.**  
verrichtet Sie Koopf-, Filz- u.  
Kleider (Brot)  
**Läufe**  
Wanzen, Fische, Mensch u.  
Tier „Eckolide“, 6 gesch.  
von Wand geschäd. Verk. auf  
Schneeberg, Str. 10, Postk.  
Uhrmachermeister, Hermann  
Kautz zu Berlin, Torgauer-  
str. 10, 10117 Berlin, ab 1920  
Ludwig, Schnebergstr. 14.

**Dauerhafte**  
**Brieftaschen**  
in 6081  
prima Leder  
und  
allen Preislagen  
**H. Krasemann,**  
nur Schmeerstr. 19.

**Hallo! Auf Kredit**

verkaufe ich  
zu ganz  
besonders  
leichten  
Bedingungen

Damen-Mäntel,  
Herren-Anzüge,  
Herren-Ulster,  
Bursch-Anzüge,  
Knaben-Anzüge,  
Outwaws,

Wäsche,  
Bettzeuge  
Inletts,  
fertige Bezüge,  
Betttücher,  
Barchent,

Gardinen,  
Strickjacken,  
Hemden für  
Männer u. Frauen,  
Strümpfe für  
Männer u. Frauen,  
nur bei 6028

**Carl Klingler**

Halle,  
11. Leipziger Str. 11.  
Eing. Sandberg,  
Klein Loren,  
nur 1. Etage.

Sonntag geöffnet von 1/2 12 bis 6 Uhr.



Geschenke für Jung und alt, für den Haushalt und Küche, für den Weihnachtsbaum u Weihnachts-tisch, alles finden Sie bei Reiter.



Karl Reiters Spezialhaus für Haus- und Küchengeräte :: Luxus- und Spielwaren ::

Weissenfels a. S., Jüdenstrasse 12.

Ver Sammlungs-Anzeiger vereinte kommunistische Partei Deutschlands - Sektion der 3. Internationale. - Zeitz-Weissenfels-Naumburg. Sekretariat: Meißnerstr. 18. Fernsprecher 405. Mitgliederberufungen. Weissenfels. Sonnabend, den 18. Dez., abends 7 Uhr. Tagesordnung: 1. Bericht vom Parteitag. 2. Bericht vom Bezirkskongress. 3. Produktions- und Wirtschaft. 4. Beschlüsse.

Verband der Bergarbeiter, Zahlstelle Hohenmölsen. Sonntag, den 19. Dezember, nachmittags 1/2 2 Uhr, im „Schloß zum Löwen“. Mitgliederberufung. Tagesordnung: 1. Unterstützungskassenarbeit der Hinterbliebenen des Rapp-Putsch. 2. Jahresbericht. 3. Verschleues. Zahlreichen Besuch dieser wichtigen Versammlung erwartet. Die Ortsleitung ungen.

Hermann Haubold, Kürschnermeister, Naumburg (Saale), Topmarkt 5. Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4. Gelebenskauf! Nähmaschine, Bettstelle mit Matratze, Herrenanzüge, Hüter, Vorschuppletot, feidbarae Röcke, Damenleid, Freischwinger, Wiener Ziehharmonika, Zither, Federbetten, Damenhemden, Bettzeug, Gardinen usw. Weissenfels, Marienstraße 24. Telefon 752

Teuchern. Arbeiter-Turnverein Teutonia. Sonntag, den 19. Dezember, im Gethel-Junggrünen Baum, von nachmittags 5 Uhr an: Öffentliche Ballmusik. Der Vorstand. Empfehle mein großes Lager Pelzwaren in modernen Formen zu noch sehr niedrigen Preisen. Imit. Alaska-Fuchs-Garnitur v. Mk. 169,- bis 290,-. Elektr. Seal-Garnitur . . . 290,-. Nat. Kanin-Damen-Garnitur . . . 90,-. Nat. Kanin-Kinder-Garnitur . . . 25,-. Roll-Kragen . . . 45,-. Herren-Sport-Kragen . . . 75,-. Herren-Schal-Kragen . . . 90,-. Knaben-Kragen . . . 15,-. Größte Auswahl am Platze. Nur eigene Anfertigung. Pelz-Mode-Haus Paul Böndel, Markt, Weissenfels, Markt. Gegr. 1907. En gros. En détail. Telefon 894.

Arthur Krätzer Lederhandlung Weissenfels a.d.Saale Fernruf 777 (7) Nikolaistraße 5 Lederausschnitt!!

Herrmann Haubold, Kürschnermeister, Naumburg (Saale), Topmarkt 5. Mitglied des Vereins Deutscher Kürschner, Naumburg (Saale). Abteilung A. Pelzwaren: Größte Auswahl in Kragen, Muffen, Pelzhüten, Bett-Vorlegern, Zimmerdecken, Fußtaschen usw. Abteilung B. Herren-Artikel: Elegante Filz-, Haar- und Velour-Hüte Mützen, Kragen, Krawatten, Selbstbinder, Oberhemden, Kormal-Wäcche, Socken, Handschuhe, Hosenträger usw. besonders preiswert.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4. Gelebenskauf! Nähmaschine, Bettstelle mit Matratze, Herrenanzüge, Hüter, Vorschuppletot, feidbarae Röcke, Damenleid, Freischwinger, Wiener Ziehharmonika, Zither, Federbetten, Damenhemden, Bettzeug, Gardinen usw. Weissenfels, Marienstraße 24. Telefon 752

Für das Weihnachtsfest empfehlen wir zu den billigsten Preisen: Prachtvoll gefüllte Kondomieren, verschiedene preiswerte Geschenke, Schalen, Behälter, Gießtöpfe, Brinten und dergl. Pfeffermühle 1/2 qtd. 2,50 Mk. Schokolade, nur echtstoffige Fabrikate wie: Berger, Mignon, Lohse, Dehler, Kaulion, Kohler, Wolf, Kohn, Weiberg, Wöhme und viele andere in Creme, Nuss, Butter, Mokka und Milch, Tafel von 2,75 bis 15,00 Mk. Garotti-Fabrikate, runde in Güte und Geschmack: Milch, Mokka, Butter, Schokolade und Creme, Pralinen, Marzipan, Pastillen, Waffeln, Kaugummen. Kaffee, billig: Herrens Kaffee-Frisco 1/4 qtd. 3,25 Mk., mit Zucker 4,25 Mk., Frauen-Kaffee 1 qtd. 2,50 Mk., gewöhnlicher Kaffee 1 qtd. 1,50 Mk., Geröstet-Kaffee in 1/2, 1/4 und 1 qtd. 2,50 Mk., 3,75 Mk., 5,00 Mk. - 1/4 qtd. 1,50 Mk. Kaffee, neu (nicht rekrant), 1/4 qtd. 7,00 Mk. Baumkugeln in reicher Auswahl. Thoma & Co. Weissenfels (G.), Leopold-Str. 12. Fernsprecher 778. Weihnachts-Postkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Weissenfels 14. Buttermarkt. Der Preis für das Rokokosett wird auf 18,00 Mk. für das Bündel ermäßigt. Die Marke (4) wurde höher als nur 8,00 Mk. Die Mitglieder des Konsumvereins können das Rokokosett in den Verkaufsstellen des Konsumvereins entnehmen. Weissenfels, den 16. Dezember 1920. Der Vorstand. Unterbringung eines Sauberen in einer ländlichen Für einen achtjährigen Knaben suchen wir sofort eine geeignete ländliche Pflegefamilie. Diejenigen Personen, welche sich um die Aufnahme in Pflege und Erziehung zu nehmen, wollen unter Mitwirkung der Anstaltsleitung schriftlich oder mündlich beim Magistrat - Armenverwaltung - vorstellig werden. Weissenfels, den 16. Dezember 1920. Der Vorstand. Armenverwaltung. Zu berichten. Die diesjährigen Weihnachtsferien an der Pflanzschule des 9. Klassen und der Pflanzschule für die Klassen 10 bis 12 (Jänner 1921) hat die Anstaltsleitung am 19. d. M. den 22. d. M. 1920 um 11 Uhr im Saal der Anstaltsleitung im Rathaus, den 5. Jänner 1921. Der Unterricht der jeweiligen Pflanzklassen wird am Sonntag, den 18. d. M. 1920, abends 6 Uhr, geschlossen und am Mittwoch, den 5. Jänner 1921, wieder beginnen. Weissenfels, den 10. Dezember 1920. Der Vorstand.

F. Windisch, Weissenfels, Schuhwarenlager (kein Laden) 1172. Großes Weihnachts-Sonder-Angebot zu nachstehenden Ausnahmepreisen: Militärschuhe 135,- Rindbox-Boxkalf-Herrenstiefel 170,- Rindbox-Damenstiefel 145,- Rossbox-Damenstiefel 110,- Ross-Cheveau-Damenstiefel 135,- Rindbox-Damenhalbschuhe 105,- Ross-Cheveau-Burschenstiefel 85,- Rindbox-Burschenstiefel 140,- Boxkalf-Kinderstiefel 90,- 31 100 Spangenschuhe 80,- 95 Gebarte Rindled.-Herrenstiefel 105,- Ferner Jagdstiefel, Kinderstiefel 20,- 25, Filzschuhe und Pantoffeln. Alles prima Ledererzeugung. - Kein Kunstleder. - Unausgesprochen geliefert.

Haus- und Küchengeräte, Emaillewaren, Spielwaren Albert Bohrmann, Weissenfels (Saale). Empfehle mein reichhaltiges Lager in Naturhaarzöpfeln zu billigsten Preisen. Die Saale-Anstalt für den Handel mit Spielwaren. Haarindustrie Felix Graeve, Gr. Burgstr. 1. Weissenfels, Gr. Burgstr. 1.



**Ämtliche Bekanntmachungen**

**Städtischer Verkauf von Viehbeschlagnahmungen**  
 als an 12 Jahren, Sogebildete von 12-17 Jahren und ältere von 18 Jahren an von Beschlagnahme mit gelb- und blauumranderten Lebensmittelscheinen, ferner von Trocken- und von Fleisch- u. Wurstwaren aber Roggalaich an alle Haushalte

in der Talamtschule am Sonnabend, den 18. Dezember. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 76501 bis 84500, normtichtig von 8-1 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines können an Kinder bis zu 12 Jahren, Jugendliche von 12-17 Jahren und alle Leute über 18 Jahre 1 Kilo Viehbeschlagnahme zum Besetze von 1000 Lit. an jede Person der Haushalte mit gelb- und blauumranderten Lebensmittelscheinen 50 Gramm Kakao zum Besetze von 1,50 Mk. für 50 Gramm, ferner an jede Person aller Haushalte 50 Gramm Trockenfleisch (Frisch für 5 Eier) zum Besetze von 3 Mk. für 50 Gr. und eine 1/2-Kilo-Dose Fleisch- und Wurstwaren zum Besetze von 3 Mk. oder eine 1/2-Kilo-Dose oder 1-Kilo-Dose Roggalaich abgeben werden. Der Preis einer 1/2-Kilo-Dose Roggalaich ist 6 Mk., einer 1-Kilo-Dose Roggalaich 11 Mk.

**Verkauf von Radeln in der Woche vom 20. bis 25. Dezember 1920.**

Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. September, November 1915 wird auf Warenkennzeichnungs- und in der bekannten Reihenfolge, Vorübergehend Kennzeichen haben keinen Anspruch auf Nachmarken.  
 Aritern, den 18. Dez. 1920. Der Magistrat.

**Artern**

**Ausgabe von Brotkarten und Bäckermarken (Zwangsstellung).**  
 Freitag, normtichtig von 8-12 Uhr an den bekannten Stellen und in der bekannten Reihenfolge. Vorübergehend Kennzeichen haben keinen Anspruch auf Nachmarken.  
 Aritern, den 18. Dez. 1920. Der Magistrat.

**Sangerhausen**

**Infektion eines Vollstehungs-Beamten.**  
 Die Stelle des hiesigen Vollstehungsbeamten ist mit einem hiesigen Beamten (Militärarzt) zu belegen. Die Infektion erfolgt am 1. März mit 6 Monate Probe, dann auf Lebenszeit. Die Besetzung nach Gruppe IV der preussischen Versorgungsordnung. Bewerber die befristet sind, während der Probezeit sich die erforderlichen Kenntnisse aneignen, wollen sich Gehalt mit Lebenslauf, der Bescheinigung des Vorgesetzten über ihre Eintragung in die Bewerberliste und einmaligen Zeugnisabschrift bis spätestens 10. Januar 1921 bei uns einreichen.  
 Sangerhausen, den 14. Dezember 1920.  
 Der Magistrat, Gröndler.

**Hausratversteigerung.**  
 Beklets werden verkauft auf Schnitt 9 bei Herrn Schröder am 16. Dezember von Nr. 1-300, bei Herrn Klaus am 18. Dezember von Nr. 1288-1547, bei Herrn Kaege auf Schnitt 8 am 17. Dezember von Nr. 3038-3440.  
 Sangerhausen, den 15. Dezember 1920.  
 Der Magistrat, (Driskoblenfelde).

Gemäß Verfügung der Provinzial-Kartoffelstelle Magdeburg vom 4. 12. 1920 ist bestimmt, ob die jetzigen Ertragsberichte die den Verkauf von Kartoffeln vom Kreisrat, welche von den Kommunen verboden ausgeht, unzulässig sind. Im allgemeinen sind nur solche Verboten zum Verkauf von Kartoffeln vom Kreisrat in der Provinz Sachsen berechtigt, welche einen Kreisrat in die unabhängigen Oberpräsidenten (Provinzial-Kartoffelstelle) haben.  
 Sangerhausen, den 9. Dezember 1920.  
 Der Vorsitzende des Kreisratschusses, Kalparich.

**Versteigerung**  
 der Bekanntmachung des Kreisratschusses vom 1. November 1920 betreffend Vollziehung von Räumungsarbeiten. In 2. muß es heißen: daß die Vollziehung von Räumungsarbeiten, einseitigen Verfügungen und Vergleichen (nicht dergleichen) verhängt bis zum 30. September 1921 von der Zustimmung des Kreisratschusses abhängig ist.  
 Sangerhausen, den 18. Dezember 1920.  
 Namens des Kreisratschusses, Kalparich.

**Versteigerung**  
 der Bekanntmachung des Kreisratschusses vom 18. November 1920 betreffend Anordnung zur Bekämpfung des Wohnungsmangels. In § 5 muß es heißen: Vermieter von Wohn- und Geschäftsräumen, Bureau, Kasse (nicht Wohn- und Geschäftsräumen einen Mietvertrag sowohl mit neuen Mietern als auch mit alten, sowie mit diesen eine Preissteigerung vereinbart wird, rechtskräftig nur mit Zustimmung des Kreisratschusses eingehen.  
 Sangerhausen, den 8. Dezember 1920.  
 Namens des Kreisratschusses, Kalparich.

**Die Madeweller Drogerie (E. Meyer)**

empfehlen der höchsten Einmüthigkeit:  
 sämtliche Schlachtgewürze, sämtliche Backgewürze, Korinthen, Rosinen, Sultanen, Mandeln, Butter u. Margarine, Kartoffelmehl usw., Gemüsekonserven, Eßig, Marmelade, Zunderhonig, Schmalzen u. Käse, Gebäck, Pfefferkörner, Zwieback.  
 R. Kognak, Rum, Wodhäuser (alt 38 Mt.), Större und Fruchtweine, alle Rot- und Weißweine.

**Zigaretten** zu 70, 75, 90 Pf., **Zigaretten**, Marken: Arak, Salem, Jaswasi, Cigaretten, Zigarettenfabrik und Papier.

**Parfüms, Haarwässer, Zahnpflegemittel und alle bekannten Toiletteartikel usw.**  
 Elegante Schreibmaschinen, Baumfäßen zu 20 und 28 Pf., das Größte, und sämtliche Artikel für den Haushalt.  
 Auf Weihnachtsbesuche 5 Prozent Rabatt.

**Mode-Zeitungen**

empfehlen die Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/44.

**Sonderangebot!**

**Wäsche,**

nur eigener Anfertigung, daher besonders preiswert

da wir verarbeiten nur Stoffe und Zutaten bester Qualität, wir bringen stets die neuesten Formen, wir legen Wert auf allerbeste Verarbeitung, daher sind wir in der Lage, Sie außergewöhnlich

gut und billig zu bedienen.

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Damenhemd Kaufstehend, guter Waschstoff . . . . .	39 <sup>75</sup>	Damen-Beinkleid Kaubeinkleid, aus kräftigem Kordentuch und Stickeratensatz, Säumchengarnierung . . . . .	35 <sup>50</sup>
Damenhemd Achtelschluß, herzförmiger Ausschnitt, mit Borle, Languetze u. Stickerei 43,50	42 <sup>50</sup>	Damen-Barchenthemd Vorderschluß, aus prima weiß-blau gestreiftem Körperbarchent . . . . .	49 <sup>75</sup>
Damenhemd Fantasiehemd, 1a Renforce, viereckige Form, reich garniert mit Stickerei und Einsatz . . . . .	49 <sup>75</sup>	Barchent-Beinkleid aus 1a grauem und braunem Barchent . . . . .	38 <sup>75</sup>
Damen-Dachthemd Elegante Kimonoform mit Stickerei und Einsatz . . . . .	78 <sup>00</sup>	Stickerei-Unterrock sichere Stoff, gute Stickerei . . . . .	56 <sup>50</sup>
Herren-Dachthemd aus besonders kräftigem Stoff, mit buntem Bortenbesatz . . . . .	98 <sup>00</sup>	Herren-Oberhemd als die Perle, weiche Umlegemanscheff. und passendem Kragen . . . . .	98 <sup>00</sup>

**Pa. Elsass. Wäschetuch 16<sup>50</sup>**  
 1 Posien mittelstark, ohne Appretur . . . . . Oefer

**Brummer & Benjamin**  
 Gr. Ulrichstraße 22/24.

**Konsumverein für Dieskau und Umgegend in Zwintschöna**  
 (eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).

**Umsatz Bilanz vom 30. September 1920. Waffna.**

<b>An Betriebsobekänden:</b>	<b>Mt.</b>	<b>Ver eigene Betriebsmittel:</b>	<b>Mt.</b>
Warenbestand . . . . .	59 000,-	Ritalierbestandfonto . . . . .	17 062,58
Umsatzenfonto . . . . .	1,-	Kellerfonto . . . . .	8 636,88
<b>An verfügbaren Werten:</b>	<b>3 338,75</b>	Dispositionsfonto . . . . .	15 061,44
Kassafonto . . . . .	96 140,65	Baumfonto . . . . .	2 918,40
Girofonto . . . . .	3 894,95	<b>Ver Scaulen:</b>	
<b>An angelegten Werten:</b>	<b>2 194,15</b>	Dausantfonto . . . . .	36 000,-
Beteiligungsfonto . . . . .	780,-	Sypothekfonto . . . . .	18 000,-
Darlehensfonto . . . . .	1 414,-	Kautionsfonto . . . . .	3 200,-
<b>An Grundstücksfonto:</b>	<b>63 954,-</b>	<b>Ver Verbindlichkeiten:</b>	
<b>An Forderungen:</b>	<b>130,-</b>	Ritalierdarlehensfonto . . . . .	72 402,48
		Darlehensfonto . . . . .	16 000,-
		Rückst auf zahlende Steuer . . . . .	25 771,02
		<b>Gewinne</b>	
	229 388,11		229 388,11

**Mitgliederbewegung:**  
 Die Mitgliederzahl betrug am 1. Oktober 1919 . . . . . 394  
 Am 30. September 1920 lösteden aus durch Auflösung . . . . . 88  
 Im Laufe des Jahres eingetreten . . . . . 556  
 Die Zahl der Mitglieder beträgt am 30. September 1920 . . . . . 645  
 Die Geschäftsguthaben betragen am 1. Oktober 1920 . . . . . 11 038,38 Mt.  
 verminderten sich um . . . . . 501,19  
 vermehrten sich um . . . . . 10 337,19 Mt.  
 Die Geschäftsguthaben betragen am 30. September 1920 . . . . . 17 062,58 Mt.  
 Die Haftung der Mitglieder betrug am 1. Oktober 1919 . . . . . 26 700,- Mt.  
 verminderte sich durch Austritte um . . . . . 1 620,-  
 vermehrte sich durch Beitritte um . . . . . 22 240,- Mt.  
 Die Haftung der Mitglieder beträgt am 30. September 1920 . . . . . 26 900,- Mt.  
 Zwintschöna, den 30. September 1920. \*1888

**Der Vorstand:** Franz Sattler, Albert Pfeifer, Wilhelm Hanschid.  
 Vorsitzende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustfonto sind von uns geprüft und für richtig befunden worden.  
**Der Aufsichtsrat:** Robert Siebert, Albert Siebert, Otto Robert, Wilhelm Eubmann, Gustav Horn, Paul Gert.

**Nordhäuser Kautabak**  
 bekommen Sie stets täglich frisch eintreffend im **Zigarrenversandhaus Emil Friedrich**, Berlinstraße 22. . . . . September 1921

**Ansichtskarten**  
 empfindlich Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

**Billiger Spielwaren-Verkauf!**

<b>Badeständer</b> mit Puppe 5,95 <b>3,95</b>	<b>Hollwagen</b> 5,95 3,95 <b>2,95</b>	<b>Werkzeugkasten</b> 9,95 <b>7,95</b>
<b>Kaffeesevice</b> 3,95 1,95 <b>0,75</b>	<b>Autos</b> 21,85 15,85 9,85 <b>5,85</b>	<b>Ziehharmonikas</b> 7,85 <b>2,95</b>
<b>Kochherde</b> 21,25 9,85 <b>3,85</b>	<b>Eisenbahnen</b> 21,85 <b>0,85</b>	<b>Baukästen</b> 3,95 1,20 <b>0,50</b>
<b>Sitzbaby</b> 28,65 28,85 <b>7,95</b>	<b>Puppenwagen</b> 28,25 30,50 <b>29,85</b>	<b>Gelenk-Puppen</b> 3,95 2,75 <b>1,05</b>
<b>Klaviers</b> 19,85 <b>14,85</b>	<b>Stallperde</b> 1,45 1,10 <b>0,95</b>	<b>Postwagen</b> 19,85 <b>5,85</b>
<b>Puppenmöbel</b> 3,95 1,95 <b>0,95</b>	<b>Zähmaschinen</b> 9,85 8,85 <b>2,35</b>	<b>Bilderkubusse</b> 7,50 5,85 <b>3,65</b>
<b>Betten</b> 3,95 1,95 <b>0,90</b>	<b>Trompeten</b> 3,95 2,85 <b>0,85</b>	<b>Gesellschaftsspiele</b> 5,85 <b>3,95</b>
<b>Schaukelperde</b> alt. Lag. 48,50 <b>36,85</b>	<b>Kindersitze</b> mit u. ohne Ritzchung 29,50 28,85 <b>19,85</b>	<b>Stallwagen</b> 4,85 2,95 <b>1,45</b>
<b>Puppenstuben</b> 4,95 <b>3,95</b>	<b>Holzperde</b> 9,50 7,85 <b>5,95</b>	<b>Schaukelstühle</b> 3,95 <b>2,95</b>
<b>Kaufkläden</b> 7,85 <b>5,95</b>	<b>Pferdeställe</b> 14,85 10,85 <b>7,95</b>	<b>Verkaufsstände</b> 39,85 <b>18,65</b>
<b>Märchenbücher</b> 8,65 <b>5,85</b>	<b>Kaffeemöbel</b> 7,85 4,85 <b>0,95</b>	<b>Bilderbücher</b> 1,95 1,10 <b>0,85</b>

**Münchener Spielzeug** Wagen mit Pferd 7,85 3,85 **2,95**  
 Reiter mit Pferd 14,50 **9,85**

**Steinweg 45 Ammendorf, Bahnhofstr. 3** **Sobel** Reilstraße 1 Cothen L. A. **Reilstraße 1 Cothen L. A.**  
 Großes Ulrichstr. 9

**Die schönsten Ulster**  
 Raglan und Schlüpfen, Paletots — Joppen, Anzüge — Hosen.



Meine Schauenster zeigen die neuesten Modelle u. billigsten Preise 6016  
**Julius Hammerschlag**, 96 Gr. Ulrichstr. 36.

**Eheleute**  
 erhalten hochwichtige, aufklärerische Broschüren von Dr. med. Müller, Casseil, Kollidose \*9175  
 Richardo erfindlich, B. B. Brauns, Berlin N. 81, Ewinemünder Str. 41.

**Sternwolle**  
 1/5 Mk 17,-  
 Wiedererkaufser Extrapreise. 9240

**Partiwaren**  
 Magdeburger Str. 25.

**Verlobungs-Ringe**  
 Gold u. Silber.  
**H. Schindler** (Urmachmeister), 2 Kleine Ulrichstr. 35. 2.

**Kautschukstempel, Türschilder**, Herfarf an Tage der Bestellung, 9881 Alfred König, Stempel- u. Schilderfabrik, Halle a. S., Fleischerstraße 24.